Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Liaper Bruother in thomino!

Liaper Bruother in thominot

Es ischt assennix zum Lätzepsig werdten, wenn die aliter credentes, reschbegtiese die Rehvermirrten immer plagieren, ihre Relligiohn sei silt "nüchterner", alz unzere. Man soll in Jirich in eine expeleidige Kneipe hinein, wo lauter löthige Zwinglianer sitzen, da wirdt man diese abusive sie dictam Nüchternheit mit keiner Latherne sindten. Und glaichwoll missen nur die remischen Rattdoliggen die Läber auss der Sonnensaite habben, alz ob thi Andrern aine engere Dehilitteraturgurgel hättend. Aber sie merkenz, wohin diese Ferleimdung sitzt, daber wollenzi der Laichenkerprännung Bahn brechen (arenam frangere). Das ischt eine Lischt. Sie wollen sich schon hier anz zeier gewöhnen, damitzis dann in "theer Hölle beker sertragen mögen. Ibung machd den Maischther. Ich eber währe der Unhzischt, sie maßen. Ihm sicht habben spench den Kaichthere und gestohlene Uttien die Ahnabis den Magen und durch Kirchenreiberei und gestohlene Uttien die Ahnabis den Magen und durch kirchenreiberei und gestohlene Uttien die Ahnabis den Magen und durch kirchenreiberei und gestohlene Uttien die Ahnabis den Magen und durch kirchenreiberei und gestohlene Uttien die Ahnabis den Magen und durch kirchenreiberei und gestohlene Uttien die Ahnabis den Magen und der Wichten und Schwebel genug, weil die Anarchisten und Ribstissen und Kibstissen und Kibstissen und das Kaupthbeer Wuchz unf säden. Wie könnten sich am zingschen wissen zu der Wichten aus Wort Alchenmittwach die nur eine boöbische Leihzins und das Wort Alchenmittwach ist nur eine boöbische Leihzins und sollte wir absten, obstructum, wie's im Rithrer heißt; daher treiben wir Obit-Austionzbellitit mit aller Kalbblütigkeit, womit ich serschophen, obstruo, obstruxi, obstructum, wie's im Rithrer heißt; daher treiben wir Obit-Austichafen Tenn-Tanzen missen blütigfeit, womit ich ferpleibe Thein Frater Stanispediculus.

Ser freut sich über die vier Referendums-Nein? 🧇

a) Begen Beibehaltung ber Batenttagen: Die Schnorrer, die fremben, die Schwindler von braugen, Die toscheren Fremblinge, die mit Fallen von Maufen, Die mit Schund aus bem frant'ichen und ichmab'ichen Land Tobtmachen ben Schweizer, bem Dummen ftreun Sand In die Augen und reuffiren mit Faren.

b) Wegen bem Stabioartifel:

Die Junglings, bie Bius: und andern Bereine, Die Licht und Bernunft unterschlagen bie Beine, Die herren, die Geläut und Begrabnig verwehren, Dem, ber sich zur Finsterniß nicht ab will fehren -Rurg, die frommen Ronvent: und andern Nicel.

c) und d) Aufbefferung bes Gefandtengehalts und Setretaranstellung:

Die fnorgen und fnappen und überall fparen, Bo ben Urmen, bem Bolte man follte willfahren. Die, bie Rinder bes Glends laffen verlottern, Jedoch fühlen ein heimliches Schlottern, Benn ihr Söhnchen foll figen bei bes Arbeiters Rind -Die sagen Rein, im Ropf und Herz volksfreundlich (!) gefinnt.

Mur immer konsequent!

Benn armen Leuten ber lette Geller für die Zwede bes herrichfüchtigen Pfaffenthums abgeschwindelt wird, beift's in ben Zeitungen: "Der Beters: pfennig fließt reichlich." Benn verrudte Englander hufterische Beiber in Neuchatel verrückt machen, heißt's: "Die heilsarmee halt Versammlungen." Benn die Basler ihren Rindern gute Schulen verschaffen wollen, jammert bas "Tagblatt ber Stadt Burich" über "Intolerang". Benn aber Taugenichtse irgend woher kommen, um uns're Taugenichtse zum Kanonen Futtern abzuholen, heißt's: "Es treiben sich hollandische Werber herum!"

A. KELLER

Mechanische Werkstätte AARAU.

Pumpen und Apparaten

für Brauereien, Hôtels, Restaurants, Weinhandlungen, Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und Masserdruck von allen Grössen und Systemen, Wein- und Bier-pumpen, Circularpumpen (Wergel), neuestes System Pumpen mit Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate mitWassersäule oder Quecksilber-säule, Bierkühlapparate, Dick-maischpumpen, Maischbottiche mit Maschinen, Bierpfannen, Malz-schrotmühlen, Kühlschiffe, Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-apparate, Kühlschiffventile, Syphon-hahnen, Schlauchverschraubungen, Gummischläuche, Zinnröhren, Manometer, sowie alle Sorten Wein-und Bierhahnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883. Bronzene Medaille in Luzern 1881. Diplom in Weinfelden 1873.

W. Huber, Leutpriesterei 6, Zürich. Beste Petrol-Koch-Apparate (Patent-Freibrenner.) Preiscourant gratis Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

Zürich - HOTEL HABIS - Zürich

Neues komfortables Haus. % Zimmer à 1 Bett von 2 Fr. an. 💸 Salon und Familien-Appartements. Table d'hôte im Speisesaal.

Mittagessen im Restaurant à Fr. 2 und 2. 50 mit Wein a discretion 12-2 Uhr und Abends von 6-9 Uhr.

Es empfiehlt sich bestens

Habisreutinger.

Maschenbier!

In- und ausländisches Exportbier

in stets frischer Füllung, real und gehaltvoll, liefert in ½-Inachen franko Domizil Zürich und Ausgemeinden, in Kisten von 12 Flaschen an.

Prompter Versändt nach Auswärts. Zur gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens

Hrch. Schuhmacher,

(S. 6)

Mainaustrasse 40, Seefeld-Zürich.

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

(Bl. 25)

(N. 25)

R. Meister-Hauser, Besitzer.

A. BOLLER-WOLF, vormals S. J. Boller-Hafner Zürich - Brandschenkestrasse Nr. 7 - Zürich (Bl. 12) Specialität in HEIZUNG. Geschäft seit 1869.

Central-Heizungen
für Kirchen, Schulen, Fabriken, Wohnhäuser, Versammlungs-Lokale etc. Römische Bäder. Trocknungs-Anlage Chamotte-Kachel-Oefen. Eiserne Oefen mit Fütterung.

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25) ZURICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.

"Schweiz. Bäcker-, Konditor-und Müller-Zig." erscheint jede Woche. Preis 1 Fr. vierteljährlich. Man bestelle sofort b. d. Post oder b. d. Exp. in Weinfelden.

Hôtel zur "Krone", Schifflände, (Bl. 25) BASEL.

Reinlich, billig, einfach.

Flaschenwein, 1865er,

Winterthurer Ausstich aus einem Privathaus, als ganz reell garantirt empfiehlt so lange

A. Gehrig-Liechti, Selnaustrasse 50, bei der Sihlbrücke.

Elektrische Apparate L. Zehnder, Ing.

(Bl. 25) Basel. (Bl. 2)
Böttcher-Telephone, das Paar Fr. 50. Billigste Preise für Telegraphenmonteure.